

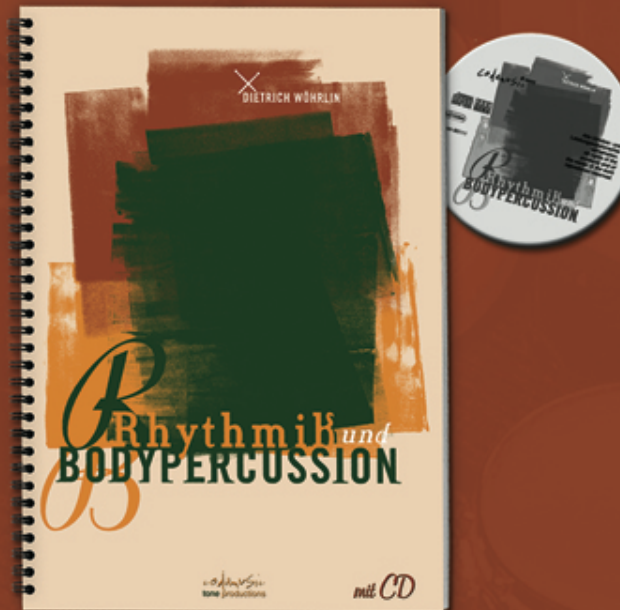
Dietrich Wöhrlin

Rhythmik und Bodypercussion

Bodypercussion ist eine Methode des praktischen Erlernens und Erlangens rhythmischer Sicherheit. Es ermöglicht die Erkundung von Rhythmen ohne den Einsatz von Instrumenten und Notenmaterial. Der Körper ist das Instrument. Bei Bodypercussion wird also auf oder mit dem Körper getrommelt, gestampft und mit dem Mund rhythmisch gesprochen, gesungen oder geschnallt. Die ganzheitliche Erfahrung von Rhythmus (Körper, Gefühl, Geist und Intellekt) wird hierbei gefördert.

So eignet sich Bodypercussion hervorragend

- als elementares und erweitertes Rhythustraining,
- als Möglichkeit, Polyrhythmen alleine oder in der Gruppe zu erleben und nachzuvollziehen und somit das „rhythmische Bewusstsein“ zu erweitern, sowie
- als entscheidendes Mittel zur Förderung und Verbesserung des rhythmischen Zusammenspiels in der Gruppe.



Über den Autor:

Der Schlagzeuger und Multipercussionist Dietrich Wöhrlin studierte am „Musicians Institute“ in Los Angeles und an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“. Seine musikalischen und kulturellen Kenntnisse vertiefte er während mehrmonatiger Studienreisen durch Westafrika und Lateinamerika.

Dietrich ist seit 1997 Dozent an der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, heute „JIB“ (Jazz Institut Berlin) und an der „Hochschule für Musik und Theater“ in Rostock. Hier betreut er die Bereiche African-, Latin- und Brazilian-Drums/Percussion sowie das Fach Rhythmik/Bodypercussion. Zudem hält er Seminare in Methodik/Didaktik, Literaturkunde und Lehrpraxis.

Neben seiner Lehrtätigkeit ist er ein international gefragter Lehrer, Dozent, Workshopleiter, Lehrbuchautor, Komponist, Studiomusiker, Schlagzeuger und Percussionist.

